

PRESSEMITTEILUNG



Gutenberg
Museum
Mainz

Kein Stillstand im Lockdown

Mainz. Was machst du eigentlich montags im Museum, da habt ihr doch geschlossen? Solche oder ähnliche Fragen hat wahrscheinlich schon jeder Museumsmitarbeiter gehört. In der Corona-Pandemie mit der wiederholten Schließung dieser Kultureinrichtungen häufen sich solche Fragen. Eine Antwort ist relativ einfach, denn im Museum gibt es immer etwas zu tun, auch wenn das Ausstellungsgebäude während des Lockdowns geschlossen ist. Gerade im Gutenberg-Museum, das sich in einer Zeit großer Veränderungen und Anforderungen befindet, ist das gut zu sehen.

Dr. Annette Ludwig, seit nunmehr zehn Jahren Direktorin des Weltmuseums der Druckkunst, sagt dazu: „Wir haben viele Projekte, an denen auch „hinter den Kulissen“ gearbeitet wird. Aufgrund seiner vielen Partnerschaften und seiner weltweiten Relevanz ist im Gutenberg-Museum stets viel zu tun. Die Aufarbeitung und Pflege der riesigen Sammlung kann immer nur sukzessive vonstatten gehen, weshalb wir die Zeit des Lockdowns hierfür nutzen. Wir vermissen unsere Besucherinnen und Besucher sehr und freuen uns, ihnen bald wieder die Früchte unserer Arbeit vorstellen zu können

Unter den wissenschaftliche Arbeiten, an denen mit Hochdruck gearbeitet wird, ist die Publikation „Ohne Zweifel Gutenberg“, die ein Standardwerk zu werden verspricht, in Arbeit, sowie der erste Band einer neuen Reihe des Gutenberg-Museums, die sich Sondersammlungen widmet. Den Auftakt macht die Briefsteller-Sammlung, die ein besonders bibliophiles Lesevergnügen verspricht.

Die Zeit der Schließung wird auch genutzt, diverse Brandschutzmaßnahmen im Schell-Bau durchzuführen, die notwendig sind, um den Museumsbetrieb bis zu dem in rund zwei Jahren anstehenden Abriss des Ausstellungsgebäudes weiter gewährleisten zu können.

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | www.gutenberg-museum.de
Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: gutenberg-museum@stadt.mainz.de
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen
Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31,
Swift-Bic. MALADE51MNZ, Verwendungszweck: "511430000386"

Auch der Pavillon im Innenhof des Museums, als „bauhaus.labor“ Ort zahlreicher Präsentationen im Kontext des Bauhausjahrs 2019, wird umgestaltet und als „Schaufenster“ für die Mainzer Bürger*innen über den Stand des Projekts „Neubau Gutenberg-Museum“ informieren. Selbstverständlich wird auch mit Hochdruck an den Planungen zum Museums-Neubau weitergearbeitet.

Auch der Druckladen, die museumspädagogische Abteilung des Museums, ist aktiv. Die Mitarbeiter*innen nehmen weiterhin Druckaufträge an, bearbeiten Leihgaben und Spenden und führen gerade ein neues Buchungssystem für Veranstaltungen und Angebote des Druckladens ein. Auch Raum für Kreativität ist vorhanden: Neue Vermittlungsangebote werden entwickelt und digitale Angebote für die Social Media-Kanäle erstellt. Nur digital kann übrigens der 30. Geburtstag des Druckladens in diesem Jahr begangen werden. Und auch handwerklich passiert einiges, so werden z.B. neue Bildmotive zum Drucken in Linol geschnitten, in der Hoffnung, in absehbarer Zeit wieder viele Gruppen junger und älterer Druckladen-Besucher*innen damit erfreuen zu können.

Damit die Museumsarbeit reibungslos läuft, ist es weiterhin wichtig, Anträge zu bearbeiten, damit Geldmittel für kommende Projekte zur Verfügung stehen. So ist beispielsweise eine interaktive App in Planung, die sich speziell an ein junges Publikum richtet. Abgeschlossen ist das Projekt „Besucher-Zählsystem“, das mit Mitteln der Kulturstiftung des Bundes aus dem Förderprogramm „Neustart Kultur“ angeschafft werden konnte. Alle Museumsbesucher*innen werden mit diesem System gezählt, so dass immer auf einen Blick zu sehen ist, wie viele Menschen sich gerade im Museum aufhalten. Für ein effizientes Sicherheits- und Hygienekonzept nach der Wiedereröffnung ein sehr sinnvoller Baustein.

Folgeprojekte im Rahmen des Relaunchs der neuen Website stehen noch aus und müssen bearbeitet werden. Auch die Verschiebung der Sonderausstellung „Noten für die Welt“, welche am 12. November eröffnet werden sollte, erfordert beispielsweise in der Abwicklung des Leihverkehrs der Exponate eine Um- und Neuorganisation. Ein weiteres Projekt mit dem Titel „Der mediale Raum“ ist eine Kooperation mit Studierenden der Hochschule Mainz. Das Projekt der angehenden Innenarchitekt*innen dreht sich um den Ausstellungsbereich vor dem Tresorraum und darum, wie dieser durch neue Medien und eine neue Raumkonzeption interaktiv und spannend gestaltet werden kann.

Und auch die Kassen- und Aufsichtskräfte sind fleißig. Viele ihrer Arbeiten fallen in den Bereich der Sammlungspflege. Mitarbeiter*innen, die ansonsten Museumsgäste begrüßen und informieren, übertragen beispielsweise Daten aus dem Inventarbuch in die Datenbank, damit diese Daten digital verfügbar sind und allen zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung stehen. Objekte der Grafischen Sammlung werden inventarisiert, es wird bei der Dokumentation der Dauerausstellung mitgeholfen, was gerade im Hinblick auf den anstehenden Umzug eines Teils der Ausstellung ins Naturhistorische Museum eine sehr wertvolle Vorarbeit ist. Die Kalender-Sammlung wird mit Unterstützung der Restauratorin fachmännisch gereinigt und auch eine 2200 Bände umfassende Buchsammlung wird neu geordnet und in säurefreie Kartonagen verpackt. Bei allen diesen Arbeiten handelt es sich um konservatorische und präventive Maßnahmen zur Erhaltung wertvoller Bibliotheks- und Sammlungsbestände.

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | www.gutenberg-museum.de
Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: gutenberg-museum@stadt.mainz.de
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen
Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31,
Swift-Bic. MALADE51MNZ, Verwendungszweck: "511430000386"

Aber auch andere Arbeiten werden durchgeführt. Nachdem von März bis Mai das Museum in allen Ecken gereinigt wurde, ist jetzt eine Aufsicht damit beschäftigt, Wände im Ausstellungsbereich auszubessern und zu streichen.

Angesprochen auf „ihr“ Museum im Lockdown sagt Kulturdezernentin Marianne Grosse: „Auch wenn es mich sehr traurig macht, dass die Museen schon wieder schließen mussten, sehe ich doch, dass in den Mainzer Museen kein Stillstand herrscht. Ich freue mich sehr, dass dort weiterhin ambitioniert gearbeitet wird. Wir können gespannt sein, wenn das Museum wieder öffnet.“

Ansprechpartner:

Dr. Annette Ludwig, Direktorin, Tel. 06131 / 12 26 40, E-Mail:

gutenberg-museum@stadt.mainz.de

Martina Illner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 06131 / 12 26 79, E-Mail:

martina.illner@stadt.mainz.de

Mainz, den 19.01.2021

Dr. Annette Ludwig

Direktorin